



Dringliches Postulat Nr. 388 2004/2009

Eingang Stadtkanzlei: 16. April 2008

Die Gütschbahn muss gerettet werden

Die Château Gütsch Immobilien AG des russischen Oligarchen Alexander Lebedew will den Betrieb der Gütschbahn auf Ende Mai einstellen. Ein kostenloser Shuttle-Bus soll das Gebiet im Halbstundentakt zu Stosszeiten mit dem öffentlichen Verkehr erschliessen. Unklar sind jedoch Fahrplan sowie Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Der Shuttledienst kann die Bahn nicht gleichwertig ersetzen. Die AG als Hotelbesitzerin sieht im Moment keine Sanierung der Bahn vor. Es ist leider zu befürchten, dass die Bahn aufgrund betriebswirtschaftlicher Überlegungen endgültig stillgelegt wird. Die Stadt hat der Château Gütsch Immobilien AG ein Darlehen gewährt mit der Auflage, die Bahn zu erhalten und zu betreiben.

Die Gütschbahn ist für die Bewohnerinnen und Bewohner der Gütschhöhe ein wichtiges öffentliches Verkehrsmittel. Ebenso wichtig ist die Bahn für die Erreichbarkeit des Erholungsgebiets Gütsch-Sonnenberg. Eine Erschliessung in den Stosszeiten kann die Bedürfnisse einer breiten Schicht von Luzernerinnen und Luzernern nicht erfüllen. Besonders ältere Menschen oder Eltern mit Kindern schätzen die regelmässige und durchgehende Verbindung, welche die Gütschbahn heute bietet. Zudem ist sie Teil der kulturgeschichtlich bedeutenden Hotelanlage und als weltweit älteste zweigleisige Standseilbahn einzigartig. Die Bahn darf nicht aufgrund ausschliesslich ökonomischer Erwägungen aus dem Bild der Stadt verschwinden.

Es ist im Interesse der Öffentlichkeit nötig, den Betrieb der Bahn auch weiterhin zu gewährleisten. Die Grünen fordern deshalb den Stadtrat auf, alles zu unternehmen, um die Gütschbahn zu erhalten. Die öffentliche Hand ist gefordert, sich konzeptionell und finanziell an der Sanierung der Bahn zu beteiligen. Zudem soll die Bahn in den Tarifverbund integriert werden. Eine gemischtwirtschaftliche Trägerschaft ist zu prüfen. Dazu soll der Stadtrat das Gespräch mit der Château Gütsch Immobilien AG suchen.

Christa Stocker Odermatt
namens der G/JG-Fraktion